

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 49-50 (1932)

Heft: 2

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

reichische Regierung beabsichtigt nach gekündigtem Clearingabkommen ebenfalls ein Kompensationsverfahren mit der Schweiz einzurichten, um den gesunkenen Holzexport innerhalb des Einfuhrkontingentes zu heben.

Verbandswesen.

Verband Schweizerischer Tapezierer- und Möbelgeschäfte. Samstag den 2. April fand unter dem Vorsitz von A. Dambach im „Weißen Wind“ in Zürich eine Versammlung der neugegründeten Untergruppe „Möbelhandel“ des Verbandes Schweizerischer Tapezierer- und Möbelgeschäfte statt, die sich mit verschiedenen im Möbelhandel eingrissenen Mißständen eingehend befaßte. Ein ausführliches Referat von W. Hermann-Lips unterrichtete die Versammlung über die Lage im allgemeinen und entwickelte eingehend ein großzügiges Aktionsprogramm. Die neue Untergruppe will auf der einen Seite einen moralischen Einfluß sowohl auf den Möbelhandel selbst als auch auf die Käufer ausüben, die nicht genügend über gewisse Arbeits- und Geschäftsmethoden aufgeklärt sind. Auf der andern Seite soll im eigenen Geschäftszweig gegen unlautere Elemente und schwindelhafte Praktiken vorgegangen werden. Die Diskussion wurde von allen Anwesenden reichlich benützt und das Aktionsprogramm einstimmig gutgeheißen. Der Subkommission wurde der Dank ausgesprochen und um Weiterführung dieser Pionierarbeit ersucht.

Totentafel.

+ **Otto Mellinger, Malermeister, Vizepräsident des Gipser- und Malermeister-Verbandes der Stadt Bern und Umgebung,** starb am 5. April im 47. Altersjahr.

+ **Joh. Hertig, alt Schreinermeister in Oberhofen-Bloch,** starb am 5. April im 73. Altersjahr.

+ **Hans Hilfiker, gew. Schmiedmeister in Bern,** starb am 5. April im 64. Altersjahr.

+ **Jakob Hofer, Schmiedmeister in Gebenstorf,** starb am 6. April im 78. Altersjahr.

+ **Fritz Saager, Architekt, Direktor des Kantonalen Technikums Biel,** starb am 6. April im 53. Altersjahr.

+ **Thomas Guler-Grob, Spenglermeister in Mollis** (Glarus), starb am 7. April im 66. Altersjahr.

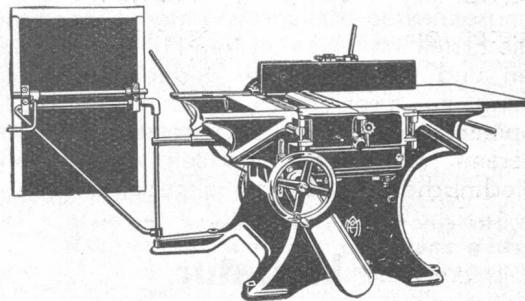
+ **Jost Jenny-Brunner, alt Steinhauer in Ennenda** (Glarus), starb am 8. April im 77. Altersjahr.

+ **Willi Ott, Holzbildhauer in Zofingen,** starb am 8. April.

Verschiedenes.

Gegen das Zugabeunwesen. Im Interesse der Käuferschaft kämpfen Handel und Industrie von jeher gegen die Unsitten verschiedener Fabrikationsfirmen, Ware in Verbindung mit Zugaben abzugeben. Durch diese sogenannten „Geschenke“, deren Kosten natürlich im Preise eingerechnet sind und von den Käufern bezahlt werden müssen, werden die Konsumenten über den eigentlichen Wert eines Produktes getäuscht. Auch besteht die Gefahr, daß die Fabriken im gegenseitigen Konkurrenzkampfe den Wert der Zugaben vergrößern und den Gehalt der eigentlichen Ware verringern. Was heute aber Not tut, sind nicht

SÄGEREI- UND HOLZ-BEARBEITUNGSMASCHINEN



KOMBINIERTES HOBELMASCHINE — Mod. H. D. L.
410, 510, 610 mm Hobelbreite 22 3

A. MÜLLER & CIE. A. G. - BRUGG

preisverteuernde Geschenke, deren Kosten doch der Konsument trägt, sondern ein allgemeiner Preisabbau.

Nun hat auch Deutschland, nachdem dort das Zugabeunwesen mehr und mehr überhand nahm, die Verabfolgung von Zugaben untersagt. Durch die gegenseitige Übersteigerung dieser Verkaufsmethoden ergab sich eine überaus lästige Verwirrung im Handel mit den Gütern des täglichen Bedarfes. Die jüngste Notverordnung des Reichspräsidenten zum Schutze des Handels verbietet aus diesem Grunde Zugaben, es sei denn, daß die Fabrikanten auf Wunsch der Käufer diesen an Stelle der Zugaben einen dem Wert dieser Geschenke angemessenen Geldbetrag vergüten. Gesetzliche Zugabeverbote bestehen ferner in einigen nordischen Ländern und in Oesterreich, während England und die Tschechoslowakei vor dem Erlaß entsprechender Gesetzesbestimmungen stehen.

In der Schweiz befaßt sich der Verband zur Bekämpfung des Zugabeunwesens mit der Abschaffung von Zugaben und Geschenkartikeln. Ihm gehören neben den Verbänden des Detailhandels und des Spezereihandels auch die verschiedenen Konsumvereinsorganisationen, sowie der Schweizerische Zeitungsverlegerverein an. Durch Einzelverhandlungen konnte er erreichen, daß von 81 Firmen, die ihr Verkaufssystem auf Zugaben aufgebaut hatten, 80 Firmen auf die Verabfolgung von Zugabeartikeln verzichteten. Es ist dies ein erfreulicher Erfolg, umso mehr als Handel und Konsumenten nach wie vor ein Interesse daran haben, keine preisverteuernden Unsitten einreißen zu lassen, wie sie das Zugabeunwesen mit sich bringt.

Kommission zur Förderung der Maler- und Bildhauerkunst in Bern. Der Gemeinderat hat beschlossen, eine Kommission zur Förderung der Maler- und Bildhauerkunst zu schaffen. Der Kommission gehören an: Finanzdirektor Raaflaub als Präsident, Kunstmaler Steck, Bildhauer Dr. Schmitz und Architekt Indermühle.

Einheimische Maurer im Kanton St. Gallen.

Das Polizeidepartement hat an alle Baumeister und Bauunternehmer des Kantons die Aufforderung gerichtet, angesichts der großen Arbeitslosigkeit in vermehrtem Maße einheimische Maurer heranzubilden, um ausländische Maurer in weitestgehendem Maße überflüssig zu machen. Bauunternehmer, die inskünftig Bewilligungen für die Beschäftigung ausländischer Maurer wünschen, müssen sich darüber ausweisen, wie viele einheimische Lehrlinge sie beschäftigen.

Grundwasserversorgung in Röthenbach (Bern). Die Delegiertenversammlung der Gruppenwasserversorgungsgenossenschaft an der unteren Oenz beschloß, auf die Erstellung eines weiteren Pumpwerkes zu verzichten und die Frage der vermehrten Wasserbeschaffung zu lösen durch Anschluß an die neue Gruppenwasserversorgungs-Genossenschaft äußeres Wasseramt. Für diesen Beschuß waren finanzielle und technische Rücksichten maßgebend.

Literatur.

Westermanns Monatshefte. Bei der soeben erschienenen Aprilnummer von Westermanns Monatsheften überrascht wieder der vorzüglich zusammenge setzte vielseitig textliche und bildliche Inhalt. Außer den wie immer hervorragenden Kunstblättern sind eine große Anzahl interessanter Aufsätze und Artikel farbig illustriert, so z. B. die lebendige und anschauliche Schilderung der landschaftlichen Reize und heilkundlichen Bedeutung des Bades Elster von Edgar von Hartenstein und der Aufsatß von Hilde Reimesch-Dominik „Das deutsche — das schöne Burgenland“, die Schilderung eines sommerlichen Streifzuges durch das Burgenland, seine Bauerndörfer und Burgen, seine Städte und Bäder. Emil Pirchan hatte den originellen Gedanken, Goethe auf den Spuren seiner Italienischen Reise nachzufahren, um 145 Jahre später die Eindrücke und Beobachtungen des Dichters noch einmal unmittelbar auf sich, als einen modernen Menschen, wirken zu lassen. Dr. Paul Bry, einer der jüngsten und erfolgreichsten Berliner Innenarchitekten, hat sich dadurch einen Namen erworben, daß er die moderne sachliche Richtung auf das Praktische abzustellen sucht. In seinem Beitrag „Neues Wohnen“ gibt er anhand eigener Skizzen Ratschläge für die Einteilung und Einrichtung einer Dreizimmerwohnung. Er zeigt bei dieser Gelegenheit einige Möbel, die durchweg mehr als einem Zweck dienen haben, etwa für den Tag- und für den Nachtgebrauch und dergl. Da ein weiteres näheres Eingehen auf den übrigen Inhalt wegen Platzmangel nicht möglich ist, seien nur kurz erwähnt: die Novellen „Gnade vor Recht“ von Karl Röttger und „Goscherls Vergehen“ von Oskar Baum, sowie die Würdigung, die Dr. August Seidel dem Leben und Schaffen Hans Vaihingers zuteil werden läßt.

Westermanns Monatshefte, die im Dauerbezug jetzt nur noch RM. 1.70 kosten, sind in jeder Buchhandlung zu haben. Unsere Leser, die diese Zeitschrift noch nicht kennen, haben die Vergünstigung unter Berufung auf diese Mitteilung und gegen Einsendung von 30 Pfg. für Porto (auch Auslandsbriefmarken) vom Verlag Georg Westermann in Braunschweig, ein etwa 100 Seiten starkes mit vielen ein- und buntfarbigen Bildern geschmücktes Probeheft anzufordern.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter dieser Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

124. Wer hat abzugeben gebrauchten Eirichmischer, womöglich mit Koller, Mischkoller; Plattenstampfmaschine; Mühle zur Herstellung von Steinmehl; Farbenreibmühle? Offerten unter Chiffre 124 an die Exped.

125. Wer liefert Rohölmotoren, Fabrikat „Benz“, 10 bis 12 PS? Offerten an Chr. Sigrist & Söhne, Sachseln (Obw.).

126. Wer hätte 1 gebrauchte, gut erhaltene Bandsäge abzugeben, oder wer liefert Bandsägen-Garnituren? Offerten unter Chiffre 126 an die Exped.

127. Wer liefert neueste Wagenfräsen zum Besäumen von Brettern, mit Vorrichtung zum Fälzen? Offerten unter Chiffre 127 an die Exped.

128a. Wer hätte 1 gut erhaltene Bandsäge abzugeben?
b. Wer könnte mir angeben, welche Verzahnung und Blattdicke sich am besten eignet für eine leichtere Horizontalsäge (gerader Lückenzahn, je 4 Zähne abwechselnd, „M“-Zahnung oder „gerader Lückenzahn“) für Bergsäge und wer dieselben liefert? Offerten unter Chiffre 128 an die Exped.

129. Wer hat abzugeben gebrauchte, einfache Zementsteinmaschine (event. auch geeignet für Schlackenplatten); Zementwalze (gerippt); Dreibein für Kanalisationsarbeiten; Kettenzug mit Rohrlehaken, 500—1000 kg Tragkraft? Offerten unter Chiffre 129 an die Exped.

Antworten.

Auf Frage 106. Gebrauchten Einfachgang hat abzugeben die A.-G. der Eisen- und Stahlwerke vormals Georg Fischer, Abt. Maschinenfabrik Rauschenbach, Schaffhausen.

Auf Frage 120. Vorgelege und Transmissionsorgane liefern Gebr. Bauhofer, Olten.

Graber's patentierte

SPEZIAL-MASCHINEN-MODELLE

zur Fabrikation fabelloser Zementwaren

Graber & Wening
Maschinen-fabrik
Nettenbach-Zh. Tel. 7502